

1795 zu Herrnhut. Er erhielt seine Vorbildung in dem Pädagogium der Brüdergemeine zu Niesky, studirte von 1814 bis 1817 in Leipzig. Im October 1817 als Advokat in den Erblanden und der Oberlausitz recipirt, erfolgte am 2. December desselben Jahres seine Verpflichtung als Vicejustitiar zu Großhennersdorf und am 2. Juni 1818 als solcher in Berthelsdorf. Im Juli 1820 wurde er Gerichtsdirector von Berthelsdorf, Großhennersdorf und Oberrennersdorf (eine Stellung, die seit 1794 sein Vater inne gehabt hatte) und bis 1830 zugleich von Oberleutersdorf I. Von 1846 bis 1852 war er außerdem noch Klostersyndicus des Eigenschen Kreises und seit 1847, nach seines Vaters Tode, Gerichtsdirector von Herrnhut.

1. Actuar. Johann Georg Ueber, geboren in Cassel den 28. November 1813. Er erhielt, nachdem sein Vater Musikdirector und Cantor an der Kreuzkirche in Dresden geworden war, seine Vorbildung auf der Kreuzschule daselbst. Von 1835 bis 1839 studirte er in Berlin und Leipzig. 1839, 1844 und 1849 Actuar in den Justizämtern Mügeln, Lausitz und Voigtsberg wurde er 1855 als Actuar erster Classe nach Herrnhut versetzt. (Sein Vorgänger Karl Eduard Ficker ließ sich als Advokat in Herrnhut nieder.)

2. Actuar. Ottomar Fürchtegott Michler, geboren den 10. Juni 1827 in Crostau, Sohn des damaligen dortigen Pfarrers, besuchte das Gymnasium zu Bautzen und studirte von 1846 bis 1850 in Leipzig. Nachdem er als Protokollant in Lößnitz und Hartenstein thätig gewesen war, trat er in den Staatsdienst über. Seit 1853 Protokollant beim Landgerichte zu Eibenstock wurde er ein Jahr später Actuar bei dem neu eröffneten königlichen Gerichte zu Herrnhut.

3. Actuar. Dr. Oswald Theodor Wauer, geboren den 29. Januar 1830 in Herrnhut, erhielt seine Vorbildung in Niesky und Zittau und studirte in Berlin und Leipzig. 1854 wurde er Protokollant und 1856 Actuar beim Gerichtsamte zu Herrnhut.

Rendant: Karl Friedrich Stuppenhauer.